

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates  
Walle vom 07.09.2015 im Ortsamt West**

Nr.: XII/02/15

Beginn der Sitzung: 18.00h  
Ende der Sitzung: 20.05h

anwesend sind:

Herr Thomas Bierstedt  
Herr Stefan Bötzel  
Herr Christian Boiselle  
Herr Jürgen Diekmeyer  
Herr Wolfgang Golinski

Herr Jens Hirschberg  
Herr Gerald Höns  
Herr Dr. Karsten Seidel  
Herr Manfred Schäfer  
Herr Gerald Wagner

Gäste:

Frau Corbeck, SUBV  
Herr Lakemann, SUBV  
Frau Wedler, SUBV  
Herr Tapking, Beiratsmitglied  
Frau Gerling, Stadtteilkurier  
Frau Büsing, Stadtteilmagazin Bremer Westen  
circa 15 Bürgerinnen und Bürger

---

Die folgende, um TOP 4 ergänzte, Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/15 vom 06.07.2015
- TOP 2:** Verkehrssituation Auricher Straße  
hier: Auswertung und Interpretation der Verkehrszählung  
dazu eingeladen: Frau Dina Corbeck, SUBV
- TOP 3:** Ergänzung des Bebauungsplans 2468 (Gebiet zw. Parallelweg und Schleswiger Straße)  
dazu eingeladen: Frau Georgia Wedler, SUBV
- TOP 4:** Antrag der AfD:  
„Verbesserung der Unterbringung von Flüchtlingen in Walle“
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge:  
u.a. :Bereich 7, Einrichtung Fahrradständer Zietenstraße, Standorte Geschwindigkeitsmesstafel
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten  
u.a.: Anträge Bewohnerparken
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedene

**Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

- TOP 8:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/15 vom 06.07.2015

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2:** Verkehrssituation Auricher Straße

Hintergrund:

Zur Thematik liegt ein Bürgerantrag vor. Beantragt werden verkehrsberuhigende Maßnahmen, da in der Straße zu schnell gefahren werde und Schleichverkehre bestehen.

Der Fachausschuss regte eine Verkehrszählung an, um Basisdaten zur Verkehrssituation (Anzahl der Fahrzeuge und gefahrene Geschwindigkeiten) zu erheben.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Frau Corbeck vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) begrüßt. Sie stellt die erhobenen Daten der Untersuchung dar und erläutert die Ergebnisse (s. Anlage 1):

Die Erhebung fand vom 09.06. – 16.06.2015 statt. Die ausgelegten Platten unterscheiden die Fahrzeuge nach Länge und erfassen die Geschwindigkeit.

Rahmenbedingungen:

Gezählt wurde außerhalb der Ferien. Es bestand derzeit eine Vollsperrung im Bereich der Waller Heerstraße zwischen Waller Straße und „Im Freien Meer“. Der durchschnittliche Tagesverkehr (DTV) betrug 300 Fahrzeuge, davon 10 Fahrzeuge Schwerverkehr, maximal 35 Fahrzeuge/Stunde.

Diese Daten sind, trotz eventueller Schleichverkehre durch die Baustelle Waller Heerstraße, laut Frau Corbeck sehr gering. Zum Vergleich: In der Vegesacker Straße ergaben Messungen Werte von 1200 Fahrzeuge/Tag, in der Elisabethstraße 1200 – 1400 Fahrzeuge/Tag, am Waller Ring 11.200 Fahrzeuge/Tag.

Der Ergebnisse werden erörtert.

Aus Sicht des antragstellenden Bürgers war der Zeitpunkt der Untersuchung ungünstig gewählt. Er stelle durch die Baustelle derzeit weniger Schleichverkehre fest.

**Ergebnis:**

Beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr soll eine Zweitmessung nach Abschluss der Bautätigkeit angeregt werden.

**TOP 3:** Ergänzung des Bebauungsplans 2468 (Gebiet zw. Parallelweg und Schleswiger Straße)

Dieser TOP wird durch Frau Wedler und Herr Lakemann vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr fachlich begleitet. Die Referenten stellen Ergänzungen zum Bebauungsplan 2468 vor (s. Anlage 2).

Beabsichtigt ist, den Bebauungsplan auf das Gebiet des Rewe-Marktes und des abgebrannten Baumarktes in der Holsteiner Straße auszudehnen. Einziger Inhalt des Bebauungsplans ist die Einschränkung bzw. die Verhinderung von weiteren Ansiedlungen zum Schutz des Stadtteilzentrums (vgl. Zentren- und Nahversorgungskonzept). Die bestehenden Einzelhandelsflächen einschl. der Wiedereinrichtung eines Baumarktes bleiben erhalten.

Die Ergänzungen wurden erörtert.

Der Ausschuss positioniert sich (einstimmig) wie folgt:

Soweit Bestandschutz am Standort Holsteiner Straße gewährleistet ist, bewertet der Ausschuss die vorgetragenen Informationen positiv.

Die Möglichkeit der Ansiedlung eines Baumarktes gleicher Größe an dieser Stelle soll bestehen bleiben.

Auf Nachfragen aus dem Ausschuss zu dem dringenden Wunsch nach einem Baumarkt im Bremer Westen stellt Frau Wedler dar, dass die Fläche für einen neuen Baumarkt in der Holsteiner Straße (zu) klein sei. Baumärkte verfügen heute über eine wesentlich höhere Grundfläche.

Darüber hinaus liegen auch keine Anfragen von Firmen für eine Neuansiedlung vor. Kontakte zum Eigentümer/Insolvenzverwalter des „Toom-Geländes“ gestalten sich lt. der Vertreterin des Ressorts sehr schwierig. SUBV habe dem Grundstückseigentümer gegenüber mehrfach, aber leider erfolglos, Interesse an der Fläche und dem alten Post-Verwaltungsgebäude signalisiert.

**TOP 4:** Antrag der AfD: „Verbesserung der Unterbringung der Flüchtlinge in Walle“

Der Vertreter der AfD verliest und erläutert den im Vorfeld der Sitzung an die Mitglieder des Fachausschusses verschickten Antrag (s. Anlage 3).

Der Antrag wird erörtert.

Der Antrag wird erörtert.

Ausschussmitglieder der SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Linkspartei begründen ihre ablehnende Haltung zum Antrag mit bereits lange geplanten und vom Beirat beschlossenen Maßnahmen im Stadtteil (z.B. Umgestaltung Osterfeuerberger Ring), die anschließend auch von der Bürgerschaft beschlossen wurden. Weil die Finanzierung größtenteils auch über Bundesmittel erfolgt, ist schon aus diesem Grunde eine Umwidmung von Finanzmitteln nicht möglich. Das Haushaltsrecht lässt keine Umwidmungen zu.

Die Bundesregierung hat den Bundesländern in Hinblick auf die Betreuung von Flüchtlingen im Übrigen Hilfe und Unterstützung zugesagt.

Beschluss (einstimmig):  
Der Antrag wird abgelehnt.

**TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge:

Antrag auf Fahrradständer für die Zietenstraße/Winterfeldstraße:

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Sanierungsgebiet Waller Heerstraße; hier: Bereich 7 - Spielplatz im Bereich Osterfeuerbergstraße:

Der im Vorfeld der Sitzung an den Beirat weiter geleitete Bürgerantrag wird erörtert und Antworten skizziert.

Ergebnis:  
Der Antrag soll in der nächsten Sitzung zur abschließenden Stellungnahme auf die TO gesetzt werden.

Bürgeranfrage: Geschwindigkeitsmesstafel Bremerhavener Straße in Richtung Steffensweg, Aufbringung von 30km/h-Piktogrammen und Zebrastreifen vor dem Altenwohnheim Karl-Peters-Straße

Die Anfrage wird erörtert.

Stellungnahme Ausschuss:  
Der angefragte Standort für die GMT wird in die bestehende Liste zukünftiger Standorte aufgenommen.

Zusätzliche Piktogramme in 30er-Zonen werden lt. ASV nur in außergewöhnlichen Fällen bewilligt.

Der Ausschuss sieht keine Notwendigkeit eines zusätzlichen Zebrastreifens, da sich zwei Ampelanlagen in unmittelbarer Nähe befinden.

Bürgerbeschwerde: Radfahren in der Umleitung Almatastraße der Großbaustelle Waller Heerstraße:

Der Bürger beklagt rasende Autofahrer, die Straße werde zugeparkt und es habe Unfälle mit Schwerlastverkehr gegeben. Der Platz hinter dem Waldau-Theater wird durchfahren.

Die Polizei wurde im Vorfeld der Sitzung bereits um Stellungnahme gebeten.

Stellungnahme Ausschuss:

Der Ausschuss stimmt dem Bürger hinsichtlich der derzeitigen negativen Verkehrssituation in der Almatastraße zu.

Aufgrund der Baustelle wird keine Lösung des Problems gesehen. Der Abschluss der Bautätigkeit im Bereich Waller Heerstraße in circa 3 Wochen am 4. Oktober 2015 muss abgewartet werden.

Laut Rückmeldung der Polizei ist die Ausfahrt über den Parkplatz Waldau-Theater während der Bautätigkeit gewollt.

Unfälle mit Schwerlastverkehr sind der Polizei nicht bekannt. Es gibt seit Beginn der Bautätigkeit drei leichte Unfälle im Begegnungsverkehr (abgefahrene Spiegel).

Bürgeranfrage 30-er-Zone Hemmstraße:

Ein Bürger stellt dar, dass in der Unterführung Meta-Sattler-Straße in Richtung Haferkamp Radfahrer verbotenerweise links auf dem Fußweg fahren. Dadurch komme es zu verkehrspromatischen Situationen.

Ergebnis im Ausschuss:

Das Anliegen wurde an die zuständige Polizeidienststelle weitergeleitet.

Gebeten wird um Kontrollen im Rahmen der vorhandenen personellen Ressourcen.

Geschwindigkeitsmesstafel in der Alten Waller Straße:

Eine Bürgerin stellt dar, dass in der Straße in Höhe Einmündung zur Straße am Waller See zu schnell gefahren wird. Sie fragt nach der Aufstellung einer GMT.

Ergebnis:

Der Standort wird in die Liste vorgesehener Standorte der stadtteileigenen Geschwindigkeitsmesstafel aufgenommen.

Anregung einer Hundebadestelle am Waller Feldmarksee

Obwohl nicht zulässig, gehen viele Hundebesitzer direkt am See mit ihren Hunden spazieren. Die Hunde springen und schwimmen im Wasser. Ein Teil der Badegäste ängstigt dieses Verhalten. Direkt am Strand ist es zudem für spielende Kinder unangenehm, wenn (große) Hunde den Bereich ebenfalls nutzen.

Stellungnahme Ausschuss:

Der Fachausschuss bewertet die Bürgeranfrage positiv und bittet das Umweltressort um Prüfung, ob eine Umsetzung möglich ist.

Verkehrsberuhigung Grenzstraße:

Ein Bürger stellte den Antrag, im Bereich zwischen Osterlinger Straße und Steffensweg, Bodenschwellen und Tempo 30-Schilder aufzustellen. Laut Rückantwort von SUBV ist eine zu-

sätzliche Beschilderung in Tempo 30-Bereichen nicht möglich, Bodenschwellen kommen ebenfalls nicht in Betracht.  
Eventuell in Betracht käme alternierendes Parken.

Stellungnahme Ausschuss:

Der Ausschuss hält alternierendes Parken aufgrund der Parkplatzsituation nicht für realistisch. Das Ortsamt teilt dem Bürger die Position mit.

Situation Ampelanlage Osterfeuerberger Ring/Ecke Fiegenstraße und Ampelanlage Gustavstraße:

Die Vorsitzende stellt dem Ausschuss die Schreiben des zuständigen Mitarbeiters des ASV zum Anliegen verbesserter Ampelschaltungen und einer Verbesserung der Gesamtsituation im Bereich Fiegenstraße (Bürgerbeschwerde von 5/2015) dar.

LSA Gustavstraße:

Lt. ASV ist kurzfristig keine Verbesserung möglich. Eine Erneuerung der LSA ist wahrscheinlich erst in 2018 im Rahmen des Gleisersatzbaus möglich.

LSA Fiegenstraße:

Das ASV sieht in diesem Bereich keine Lösungsmöglichkeit. Lt. der Beschwerdeführerin überfahren Pkw-FahrerInnen die Ampelkreuzung nicht selten bei Rot. Die LSA wird aber auf die Liste von Ampeln gesetzt, die mit größeren Blenden ausgestattet werden sollen.

Stellungnahme Ausschuss:

Kenntnisnahme.

**TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Einrichtung einer Planungswerkstatt Premiumrouten im Bremer Westen:

Die Stellungnahme des zuständigen Mitarbeiters von SUBV zum Beiratsbeschluss vom 23.04.2015 wird erörtert.

Stellungnahme Ausschuss:

Die Thematik soll an den Fachausschuss „Quartiersentwicklung“ verwiesen werden. Der Ausschuss erwartet erste Rückmeldungen zum grundsätzlichen Verfahren (Machbarkeitsstudie) bereits im Frühjahr 2016.

Der Beirat bietet dem Verkehrsressort Unterstützung in Hinblick auf die Organisation einer Planungswerkstatt bzw. einer kleinen Zukunftswerkstatt (einschl. Ortstermin + Radtour) an.

Einrichtung Bewohnerparken im Bereich Landwehrstraße und Koldeweystraße:

Die Thematik wird erneut erörtert.

Verfahrensabsprache:

Es soll eine gemeinsame Einwohnerversammlung für beide Gebiete einberufen werden. Die AnwohnerInnen sollen über Postwurfsendungen zur Thematik informiert und eingeladen werden.

Das ASV wird um fachliche Begleitung der Sitzung gebeten, insbesondere um BürgerInnen Auskunft zu Detailfragen geben.

Zeitvorstellung: Herbst 2016

**TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Verkehrsordnung Kohlenstraße, VAO.1135/06/2015

Das ASV ordnet die Markierung im Kreuzungsbereich, wie im Anhörungsverfahren erläutert, an. Auf die Pfeile unter den Radfahrerpiktogrammen wird verzichtet.

Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Nansenstraße, VAO.0823/05/2015  
Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht ab Otto-Finsch-Straße

Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Zwinglistraße, VAO.1385/07/2015  
Anordnung eines Behindertenparkplatzes (einschl. Parkstandsmarkierungen)

Kenntnisnahme.

DSK-Sanierungsarbeiten (Auftragung einer dünnen Schicht im Kalteinbau) auf folgenden Straßen)

- Struckmannstraße
- Schongauer Straße
- Gessetemünder Straße

Kenntnisnahme.

Entlassung eines Baumes aus den Schutzbestimmungen der Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Dithmarscher Freiheit 18:

Kenntnisnahme.

Entlassung eines Baumes aus den Schutzbestimmungen der Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Waller Heerstraße 207A:

Kenntnisnahme.

Bebauungsplan 2462 für ein Gebiet Bremen-Walle zwischen Holtenuer Straße (rückwärtig), Holsteiner Straße, Theodorstraße und Vollmersstraße (rückwärtig):

Der Bebauungsplan wurde von der Stadtbürgerschaft am 1. Juli 2015 beschlossen.

Kenntnisnahme.

Eingang Deputationsvorlage zum Bebauungsplan 91 (Errichtung von drei Wohngebäuden an der St.-Magnusstraße/Ecke Arndtstraße)

Die Depu-Vorlage wurde an die FraktionssprecherInnen und Parteiensprecher verteilt.

Kenntnisnahme.

11. swb-Marathon am 04.10.2015:  
Die Vorsitzende informiert über den Marathon-Lauf.

Kenntnisnahme.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss und dem Publikum

Grünzug West:

Ein Bürger dar, dass sich im Fußweg des Grünzugs in Höhe Bassumer Straße und Twistringer Straße Vertiefungen gebildet haben, in denen nach Regenfällen das Wasser tief steht.

Ergebnis: Das Ortsamt bittet UBB um Abhilfe

Bauvorhaben Waller Wied:

Ein Bürger fragt zum Sachstand Bauvorhaben Studentenwohnheim nach.

Ergebnis: Die Vorsitzende fragt bei der GEWOBA nach.

Wohnnutzung für Flüchtlinge: Altes Zollamt an der Hans-Böckler-Straße

Ein Beiratsmitglied der Linkspartei fragt, wann dort mit dem Einzug von Flüchtlingen zu rechnen.

Ergebnis: Die Vorsitzende fragt im Sozialressort nach.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

---

- Müller -

---

- Golinski -